

**Geschäftsführung
BV Ronsdorf**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	28.04.17

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/0631/17) am 25.04.2017**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ingo Bahner, Herr Heinz-Walter Heinemann, Frau Jana Hornung , Frau Marion Koßmann ,
Herr Kurt von Nolting,

von der SPD-Fraktion

Herr Simon Geiß , Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Harald Kroll ,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette (ab 18.36 Uhr - vor Eintritt in die Tagesordnung),

von der FDP

Frau Martina Hafke ,

von DIE LINKE

Herr Jürgen Köster ,

von der WfW

Frau Heidrun Leermann ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Stefan Schmitz ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Günter Andreß ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Michael Hornung , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

Nicht anwesend sind

Herr Axel Stuhldreiter , Frau Dorothea Glauner , Herr Alexander Schmidt , Herr Uwe Temme ,

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:04 Uhr

Frau Hornung stellt für die CDU-Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung, TOP 6 „Erbschlöer Straße – Anlegung einer Querungshilfe in Höhe des Gebäudes 74“ wegen Beratungsbedarfs auf die Sitzung am 20.06.2017 zu vertagen. Zuvor solle – unter Beteiligung von Verwaltung, Polizei und Anwohnern – ein Ortstermin mit der Möglichkeit der Teilnahme der gesamten Bezirksvertretung stattfinden.

Der Bezirksbürgermeister erinnert daran, dass man in der Vergangenheit Anträgen auf Vertagung wegen Beratungsbedarfs entsprochen habe.

Herr Kroll weist auf die Verpflichtung der BV hin, für die Sicherheit der Fußgänger im Straßenverkehr Sorge zu tragen. Er würde daher an der Beschlussfassung in der heutigen Sitzung festhalten.

Frau Leermann spricht sich dafür aus, in der heutigen Sitzung zu beschließen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017

Der Antrag auf Vertagung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmengleichheit (5 Stimmen der CDU-Fraktion und 1 Stimme des fraktionslosen Mitglieds für Vertagung, 2 Stimmen der SPD-Fraktion, 1 Stimme der FDP, 1 Stimme der LINKEN, 1 Stimme der WfW, 1 Stimme Bündnis 90/DIE GRÜNEN gegen Vertagung, 1 Enthaltung der SPD-Fraktion).

Die Teilnahme eines BV-Mitgliedes an der Sitzung hat erst in der bereits laufenden Abstimmung begonnen. Die Begründung der Antragstellerin konnte somit nicht bekannt sein. Gleichwohl war seine Stimme entscheidend.

Frau Hornung erklärt, dass die Verwaltungsvorlage Fehler enthalte. Einige Aussagen entsprächen nicht den Tatsachen. An dem dort erwähnten Ortstermin hätten lediglich Vertreter einzelner Fraktionen teilgenommen. Ihre Fraktion sei beispielsweise über den Termin nicht informiert gewesen, weil es eben kein Termin der Bezirksvertretung gewesen sei. Auch sei kein Prüfauftrag der BV erteilt worden. Ferner sei ihrer Fraktion nicht bekannt, welche Anwohner den Wunsch nach einer Querungshilfe geäußert hätten.

Sie bedauere, dass dem „guten parlamentarischen Brauch“, Bitten auf Vertagung wegen Beratungsbedarfs zu entsprechen, nicht gefolgt worden sei.

Der Bezirksbürgermeister erklärt, dass der Punkt aus den vorgenannten Gründen von der Tagesordnung genommen werde.

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters

Der Bezirksbürgermeister verpflichtet Herrn Harald Kroll mit der vorgeschriebenen Formel und begrüßt ihn in der Bezirksvertretung Ronsdorf.

2 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Entfällt.

3 Berichte und Mitteilungen

Entfällt.

**4 Bebauungsplan 1222 - Monschaustraße - Süd -
- Offenlegungsbeschluss -
mit 107. Flächennutzungsplanberichtigung
Vorlage: VO/0145/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich umfasst die Baugrundstücke nordöstlich der Monschaustraße im Bereich der Hausnummern 10 bis 30 sowie der Gärtnerstraße 19 und 21 in Wuppertal–Ronsdorf (siehe Anlage 3).
2. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes 1222 – Monschaustraße – Süd –einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**5 Haltestellenumbau Ronsdorfer Markt (Staastraße)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.04.2017
Vorlage: VO/0275/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf bittet die Verwaltung, die im Haushaltsplan 2016/2017 (Teilfinanzplan B) für das Jahr 2020 eingestellte Tiefbaumaßnahme „Haltestellenumbau Ronsdorfer Markt“ im nächsten Haushaltsplan 2018/2019 bereits für das Jahr 2018 vorzuziehen. Die Durchführung dieser Tiefbaumaßnahme wird ebenfalls für 2018 erbeten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Erbschlöer Straße - Anlegung einer Querungshilfe in Höhe des Gebäudes 74

Vorlage: VO/0205/17

Die Beratung der Vorlage wird auf die Sitzung am 20.06.2017 vertagt.

Zuvor soll – unter Beteiligung von Verwaltung, Polizei und Anwohnern – ein Ortstermin mit der Möglichkeit der Teilnahme der gesamten Bezirksvertretung stattfinden.

7 Umbenennung der Gemeinschaftsgrundschule Kratzkopfstraße

Beratung und Beschlussfassung werden auf die Sitzung am 20.06.2017 vertagt.

8 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2018/ Katalogentwurf 2019

Vorlage: VO/0237/17

Die Bezirksvertretung Ronsdorf nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

9 Neufassung der Satzung zur Durchführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Ratsbürgerentscheiden gemäß §§ 25 und 26 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Vorlage: VO/0248/17

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Neufassung der Satzung zur Durchführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Ratsbürgerentscheiden gemäß §§ 25 und 26 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) der Stadt Wuppertal gemäß dem vorliegenden Entwurf in Anlage 01.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

10 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal

Vorlage: VO/0250/17

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal gemäß dem vorliegenden Entwurf in Anlage 01.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11 Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wuppertal, die Ausschüsse und die Bezirksvertretungen
Vorlage: VO/0249/17

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die in der Anlage 01 aufgeführte Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wuppertal, die Ausschüsse und die Bezirksvertretungen (GeschO) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12 Haushaltsplan 2016/2017 - Anträge auf Gewährung freier Mittel

12.1 - Antrag des Fördervereins Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. vom 15.02.2017 auf Gewährung eines Zuschusses für die Erneuerung des Chlorgaswarngerätes

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017:

Dem Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. wird für die Erneuerung des Chlorgaswarngerätes ein Zuschuss i.H.v. 1500 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Herr Kroll hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Entscheidung nicht mitgewirkt.

12.2 - Antrag des TSV 05 Ronsdorf e.V. vom 01.03.2017 auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von 75 Fußbällen

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017:

Dem TSV 05 Ronsdorf e.V. wird für die Anschaffung von 75 Fußbällen ein Zuschuss i.H.v. 750 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12.3 - Antrag der Gemeinschaftsgrundschule Kratzkopfstraße vom 10.03.2017 auf Gewährung eines Zuschusses für die Durchführung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir"

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017:

Der GGS Kratzkopfstraße wird für die Durchführung des Präventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ ein Zuschuss i.H.v. 250 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12.4 Bereitstellung freier Mittel für den Kauf von Blumen zur Ehrung der im Stadtbezirk wohnenden Alters- und Ehejubilare sowie für die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben im Stadtbezirk

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.04.2017:

Die Bezirksvertretung stellt für den Kauf von Blumen zur Ehrung der im Stadtbezirk wohnenden Alters- und Ehejubilare sowie für die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben im Stadtbezirk einen Betrag i.H.v. 500 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

13 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Der Bezirksbürgermeister hat festgestellt, dass an Stelle des sog. „Büsken“ mittlerweile ein großer Bus in Ronsdorf im Einsatz sei und stellt die Frage an die WSW, ob in naher Zukunft wieder mit dem Einsatz eines kleineren Fahrzeuges gerechnet werden könne.

Herr Stv. Hornung regt an darüber nachzudenken, ab 2018 den obligatorischen Betrag i.H.v. 250 € zur Unterstützung der Ronsdorfer Grundschulen bei der Durchführung des Projektes „Mein Körper gehört mir“ ggf. anzupassen, sofern es zu einer nachweisbaren Kostensteigerung gekommen sei.

Herr Kroll weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit im Ascheweg ein eingeschränktes Halteverbot beginnend bei der Bäckerei Steinbrink bis zur Drogerie Rossmann gegeben habe. Heute sei dieses Halteverbot um die Hälfte reduziert, was dazu führe, dass in dem nicht mehr eingeschränkten Bereich verkehrsbehindernd geparkt werde. Er stelle die Frage an die Verwaltung, ob das eingeschränkte Halteverbot wieder auf der gesamten genannten Länge eingerichtet werden könne.

Ferner habe er beobachtet, dass die Einhaltung der Parkscheibenregelung von Seiten des Ordnungsamtes intensiv kontrolliert werde, hingegen die Parkenden auf der zuvor genannten Fläche im eingeschränkten Halteverbot kaum kontrolliert würden. Er bitte um Stellungnahme des Ordnungsamtes.

Herr Köster bittet die Verwaltung festzustellen, ob in Ronsdorf eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen für behinderte Menschen (auch auf privaten Flächen) vorhanden sei und ggf. Abhilfe zu schaffen.

Harald Scheuermann-Giskes
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg
Schriftführerin